



## HORIZON 2020: BETEILIGUNG VON IN DER SCHWEIZ TÄTIGEN FORSCHENDEN

**Aktualisierte Information vom 20. Dezember 2016**

### Situation der Schweiz

Am 16. Dezember nahm das Schweizer Parlament eine Umsetzung von Art. 121a der Bundesverfassung an, die die Bilateralen Abkommen mit der EU in allen Belangen respektiert. Am gleichen Tag ratifizierte der Bundesrat das Protokoll, durch welches die Personenfreizügigkeit auf Kroatien ausgeweitet wird, und erfüllte somit die nötige Bedingung für die Vollasoziiierung der Schweiz an Horizon 2020 ab 2017.

Als Folge dieser Ratifizierung ist die Schweiz ab 01. Januar 2017 am Horizon 2020-Paket vollasoziiert. Die Europäische Kommission hat das [Informationspapier bezüglich des Status der Schweiz](#) entsprechend aktualisiert.

### Projekteingaben von Teilnehmenden aus der Schweiz

Aufgrund dieser Situation und in Übereinstimmung mit der neuen [Mitteilung](#) der Europäischen Kommission (EC) bezüglich Schweizer Projektpartnerschaften in Horizon 2020 müssen Forschende in der Schweiz ihre Projektvorschläge ab sofort für alle Ausschreibungen analog zu Teilnehmenden aus assoziierten Ländern über das «Participant Portal» (Teilnahmeportal) für Horizon 2020 einreichen. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden aus der Schweiz im Projekteingabeformular der EC ihr volles, anrechenbares Forschungsbudget angeben («*Budget for the proposal*» und Spalte «*EC requested funding*»), um ihre Fördermittel aus dem EC-Budget zu erhalten. Dies beinhaltet auch Ausschreibungen für „Public Private Partnerships“ (PPPs) gemäss Art. 187 AEUV sowie EDCTP und EMPIR Ausschreibungen (P2Ps) gemäss Art. 187 AEUV.

### Laufende Projekte

Bereits laufende Projekte, die im Rahmen von Horizon 2020 Fördermittel erhalten, werden durch die Änderung vom Assoziierungsstatus der Schweiz nicht beeinflusst. Ihre Förderung wird während der gesamten Projektdauer durch dieselbe Förderquelle garantiert.

## **In Kürze**

In Anbetracht der Vollasoziiierung der Schweiz ab 1. Januar 2017, müssen Teilnehmende aus der Schweiz sich für alle Ausschreibungen von Horizon 2020 und Euratom als Teilnehmende aus einem assoziierten Land bewerben. Um Beiträge zu erhalten, müssen sie eine entsprechende Finanzierung durch die Europäische Kommission beantragen.

Bei im Antragsverlauf auftretenden Fragen oder Schwierigkeiten wird Forschenden empfohlen, Euresearch oder das SBFI direkt zu kontaktieren.

## **Kontakt**

Für Fragen zum Einreichen von Forschungsgesuchen:

Euresearch, Tel. +41 31 380 60 00 (9-12 Uhr sowie 14-17 Uhr), [info@euresearch.ch](mailto:info@euresearch.ch)

Für Fragen zu den Massnahmen des Bundes:

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI,

Ressort EU-Rahmenprogramme, Tel. +41 58 463 50 50, [europrogram@sbfi.admin.ch](mailto:europrogram@sbfi.admin.ch)

Mediananfragen:

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Ressort Kommunikation,

Tel. +41 58 462 45 60, [medien@sbfi.admin.ch](mailto:medien@sbfi.admin.ch)



# HORIZON 2020

## Switzerland's participation 2017–2020

**Excellent Science (EUR 24.4bn)**

- European Research Council EUR 13.1bn
- Future and Emerging Technologies EUR 2.7bn
- Marie-Sklodowska-Curie Actions EUR 6.1bn
- Research Infrastructures EUR 2.5bn

**Industrial Leadership (EUR 17bn)**

LEIT = Leadership in enabling and industrial technologies

- ICT
- Nano, new materials
- Biotechnology
- manufacturing and processing
- Space

EUR 13.5bn

- Access to Risk Finance EUR 2.9bn
- Innovation in SMEs EUR 0.6bn

**Societal Challenges (EUR 29.7bn)**

- Health EUR 7.5bn
- Food EUR 3.9bn
- Energy EUR 6bn
- Transport EUR 6.3bn
- Climate EUR 3bn
- Inclusive Societies EUR 1.3bn
- Security EUR 1.7bn

**Spreading Excellence (EUR 0.8bn)**

**Science for Society (EUR 0.5bn)**

European Institute of Innovation and Technology (EIT) EUR 2.7bn

Joint Research Centre (JRC) EUR 1.9bn

Euratom EUR 1.6bn

Switzerland's participation in Horizon 2020 (as of: 01.01.2017)